

Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 13.04.2021
Beratungsvorlage Aktenzeichen: 771.31	Beschlussvorlage-Nr. GR-2021-044
Neubau des Bauhofes Ausschreibung der Fertighalle	Sachbearbeiter: Herr Weber

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bauhofneubau eine Fertighalle gemäß der schon 2020 beschlossenen Planung auszuschreiben.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 04.06.2020 entschieden den Neubau des Bauhofes vorzusehen. Auf Grundlage der bisherigen, ausführlichen Beratungen in der Baukommission „Bauhof“ und im Gemeinderat, von Besichtigungen anderer Bauhöfe in der Region und der erfolgten Bürgerinformation wurde als Standort für den neuen Bauhof der Standort „Nördlicher Grasweg / Tabakschöpfe“ gewählt. Das Planungsbüro Mathis & Jägge, wurde mit der Planung des neuen Bauhofgebäudes beauftragt.

Auf Basis der zuvor erfolgten Vor-Ort-Besichtigungen anderer Bauhöfe in der Region und den Notwendigkeiten hier vor Ort in Ringsheim hat daraufhin die „Baukommission Bauhof“ (bestehend aus Bauhofmitarbeitern, Gemeinderäten und Verwaltung) mehrfach getagt. In den Sitzungen am 07. Juli 2020 und am 11. August 2020 wurde gemeinsam mit Herr Mathis die jetzt vorliegende Planung erarbeitet.

Die vorgelegte gemeinsam abgestimmte Planung sieht eine insgesamt ca. 41m lange und 20m breite Halle (Gebäudefläche ca. 828qm) inkl. Aufenthaltsräumen, Sanitär- und Umkleieräumen, Werkstätten, Lager- und Fahrzeugflächen sowie 2 Garagen vor. Hinzu kommt das Außengelände mit einer Grundfläche von insgesamt (inkl. Halle) 3.443qm.

In seiner Sitzung im September hat der Gemeinderat den vorgelegten Planungen zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, einen Antrag auf Zuschuss aus dem Förderprogramm ELR zu stellen. Dies hat die Verwaltung getan. Die Zuschussstelle hat zwischenzeitlich eine Förderung in Höhe von 147.000 Euro zugesagt.

Nachdem nun die Zuschusszusage vorliegt, kann zunächst die geplante Fertighalle ausgeschrieben werden, da mit einigen Monaten Lieferzeit gerechnet werden muss. Die weiteren Gewerke folgen in den kommenden Monaten.

Die Ausschreibung der Fertighalle erfolgt digital.

- Fachgerechtes herstellen, liefern und montieren einer Fertighalle
- Gebäudeaußenlänge: 41,5 m zuzüglich Dachüberstände 2 x 0,3 m
- Gebäudeaußenbreite: 20 m zuzüglich

- Vordächer 2 x 5 m
- Traufhöhe: ergibt sich aus 4,75 m Durchfahrthöhe unter Binder (Vordach)
- Rahmenabstände: ca. 5,85 m
- Dachform: Satteldach, Dachneigung 6°
- Schneelast: Schneelastzone 1, 170 müNN
- Eindeckungslast: Sandwichelemente
- Konstruktionslasten: Pfetten
- Zusätzliche Lasten: Photovoltaikanlage (bauseits) 15 kg/m²
- Rahmenkonstruktion: Stahlkonstruktion ausgelegt nach statischen Erfordernissen einschließlich sämtlicher Verbände und Aussteifungen alle Stahlteile feuerverzinkt
- Wandverkleidung: Wandriegel aus Stahlprofilen oder aus sägerauem Kanthölzern, tauchimprägniert und Sortierklasse S10. Thermowand WV-P-ML oder gleichwertig. Sandwich-Eckbleche, Sandwich-Sockelbleche, Leibungsbleche und Tropfbleche für Türen, Tore und Fenster und Dach-Wandanschluss.
- Dacheindeckung: Koppelpfetten aus Stahlprofilen oder aus sägerauem Kanthölzern, tauchimprägniert und Sortierklasse S10. Thermowand DP 100/60 oder gleichwertig. Sandwich-Abdeckbleche mit Profulfüller, Sandwich-Giebelwinkelblech und Sandwich-Ausklinkung im Traufbereich.
- Vorgehängte Halbrundrinnen einschließlich der erforderlichen Fallrohre, Material Titanzink.
- Kunststofffenster, 2-fach Wärmeschutzglas, Ug-Wert 1,1 W/m²K, mit Pilzkopfverriegelung und abschließbaren Griffoliven, Alu-Außenfensterbank
- Türen: Hörmann D65-1 OD oder gleichwertig, Türblattdicke: 65 mm
- Tore: Hörmann APU F42 oder gleichwertig, Torblattdicke: 42 mm gedämmte Stahlpaneele, Antrieb: E-Antrieb SKT 400V mit Funksteuerung (ein 4-Kanal-Handsender, ein Empfänger) und Notkette. Verglasung: Unterste Sektion geschlossen, restliche Sektionen aufgeteilt in gleichgroße Elemente mit doppel-schaligen Acrylglasscheiben mit hochkratzfester DURATEC Beschichtung, Klarglas

Finanzielle Auswirkungen:

Die erwarteten Gesamtkosten für den Bau des neuen Bauhofes liegen bei ca. 1,25 Millionen Euro brutto. Hinzu kommen Kosten für eine möglicherweise selbstfinanzierte Photovoltaikanlage.

Davon abgezogen werden kann der Zuschuss aus der ELR-Förderung in Höhe von 147.000 Euro.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen